

Die Zeller zeigen trotz Regen Stärke

Das Busziehen war die Hauptattraktion beim gestrigen Erlebnisonntag in Zell / Leider spielte Petrus nicht mit.



Zug am Bus: Ein Team der RG Hausen-Zell bewies am meisten Muskelkraft beim Busziehen im Rahmen des Zeller Erlebnisonntags. Foto: Paul Berger

ZELL. Einiges zu bieten hatte die Geschäftswelt in der Schwanenstadt am gestrigen Erlebnisonntag bei dem Kunden und Besucher wieder auf ihre Kosten kamen. Vor allem der Busziehungswettbewerb sorgte für Spannung. Schade war nur, dass das Wetter nicht so recht mitspielte.

Nicht nur die Zeller Läden, Gaststätten und Cafés hatten sich bestens auf diesen Tag vorbereitet und wollten den Besuchern einige Überraschungen bieten, auch zählten zahlreiche Sonder-Aktionen in den Läden dazu. Gut angenommen haben die Besucher die von den Fischbachbolzern betriebene Bierbar, das Café-Mobil der Sparkasse sowie die Immobilien-Ausstellung. Gerne besucht haben die Kinder die Hüpfburg sowie den Ballon-Wettbewerb und das Kinderschminken der VR-Bank. Auch sorgten die neuesten Modelle, vorgestellt von zwei Zeller Autohäusern, für reges Besucherinteresse.

Die Hauptattraktion indes war der Busziehungswettbewerb, der in dieser Form zum ersten Mal in der Schwanenstadt ausgetragen wurde. Immerhin zählt Walter Heizmann mit seinen insgesamt 30 Reisebussen und einer Sitzplatzkapazität von 1350 Plätzen zu den größten

Busunternehmen im Landkreis. Acht Herren-Teams, bestehend aus je vier kräftigen Männern sowie ein Sechser-Team von beherzten und auch bestens trainierten Damen zogen den Reisebus von Heizmann-Reisen über eine Strecke von 20 Metern ins Ziel, stets angefeuert von den Fans sowie vielen Zuschauern, die das spannende Spektakel unterm Regenschirm verfolgten. Es war im wahrsten Sinne des Wortes keine leichte Aufgabe. Immerhin, so Wettkampfleiter Lothar Müller, mussten hierbei 13 Tonnen bewegt werden. Als Gewinner beim Busziehungswettbewerb mit einer Gesamtzeit von 36,19 Sekunden durfte das Team der RG-Hausen-Zell den Siegerpokal sowie ein 30-Liter-Fässchen Bier in Empfang nehmen. Auf Platz zwei landete das Team der Feuerwehrmusik Mambach mit 36,60 Sekunden dicht gefolgt von den Fischbachbolzern mit 36,61 Sekunden.

Bedauerlicherweise, so Gewerbevereinsvorsitzender Dennis Vogt, hat Petrus beim Erlebnissonntag nicht ganz mitgespielt. Dennoch sei er überrascht über die zahlreichen Besucher an diesem Sonntag im Zeller Städtle. Gerade noch geschafft hatte es die Feuerwehrmusik Mambach mit ihrem Platzkonzert auf der Löwenkreuzung, bevor die ersten Tropfen fielen. Auch einige Gäste konnten noch rechtzeitig ihr Mittagsessen an den im Freien aufgestellten Tischen und Stühlen einnehmen. Pech dagegen hatten die 14 Flohmarktbesucher, die teilweise wegen des Wetters vorzeitig ihre Auslagen wieder zusammenpacken mussten. Lange hatte man gehofft, dass zumindest tagsüber der Regen ausbleiben würde. Doch leider ist daraus nichts geworden.

Autor: Paul Berger